inscape

INSCAPE WEITERBILDUNG SUPERVISION FÜR COACHES

Systeme verstehen – Entwicklungen initiieren –
Interventionen gestalten

–

In Kombination mit einer von inscape anerkannten Coachingausbildung zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv)

Beginn: 16. - 18. März 2023

VERANSTALTER:
INSCAPE GGMBH,KÖLN
WWW.INSCAPE-INTERNATIONAL.DE

KURSLEITUNG:
DR. KARIN HERRMANN
REINHARD VÖLZKE

1. VERSTÄNDNIS VON SUPERVISION

Supervision dient der Verbesserung beruflicher Arbeit und hat sich somit den rasanten Veränderungen der Arbeitswelt zu stellen:

- Arbeit wird interaktiver
- Arbeit wird interkultureller
- Arbeit wird zunehmend digitalisierter
- Arbeit wird wissensbasierter
- Arbeit wird unternehmerischer
- Arbeit wird gestaltungs- und zielorientierter
- Arbeit wird mobiler

In der Supervision werden Fragen, Problemfelder, Konflikte sowie die Dynamik des jeweiligen Klienten- und Kundensystems aus verschiedenen Blickwinkeln und Dimensionen thematisiert und analysiert. Dies kann sich auf die Rolle und Funktion beziehen, auf die Aufgabe, die Abläufe und Strukturen, auf Zuständigkeiten und Kompetenzen, auf das Arbeitsklima und die Arbeitsbeziehungen, auf die Verbesserung der Führungs- und Steuerungsprozesse etc. Dadurch wird die Grundlage für ein vertieftes Verstehen der beruflichen Realität gelegt und die Entwicklung alternativer Handlungsoptionen ermöglicht.

Arbeitsprozesse leiten, gestalten und verantworten zu können, erfordert zukunftsorientiertes Denken und Handeln. Coaching und Supervision können dabei eine wichtige Unterstützung bieten, um Ideen zu entwickeln und die häufig noch ungerichteten inneren Bewegungen in sinnvolles Handeln umzusetzen. Von zentraler Bedeutung ist es dabei, latente und unbewusste Dynamiken wahrzunehmen und zu verstehen. Auf dieser Grundlage können Ideen darüber entstehen, wie sich Person und Organisation nicht nur aus ihrer Geschichte und ihrer Gegenwart, sondern auch aus einer möglichen Zukunft heraus denken und verändern lassen.

2. ZIELSETZUNG DER WEITERBILDUNG

Die inscape-Supervisionsweiterbildung für Coaches bietet den Teilnehmer*innen Gelegenheit, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie das Wissen um Beratungskonzepte zu vertiefen und zu erweitern, um ein eigenes Profil als Supervisorin bzw. Supervisor zu entwickeln. Standardisierte Konzepte, Settings und Formate sind in der Regel nicht alltagstauglich, eher kundenunfreundlich und oft nicht zielführend. Dabei ist die Analyse und Reflexion der unterschiedlichen Dynamiken ein unabdingbares ‚Muss' im psychodynamischen Konzept der Weiterbildung. Fragen wie etwa „Wie ist der Beratungsauftrag zu verstehen? Wie ist die `Handlungsaufforderung` aufzufassen? Welches Beratungsformat ist angesagt? Welches Beratungskonzept muss für diesen Beratungsauftrag zur Verfügung stehen? Und was alles davon muss in einer professionellen Supervisor*innenrolle reflektiert und verstanden sein?" sind nicht nur Fragen im Kontext der Weiterbildung, sondern sie fordern im Beratungsalltag eine stete Überprüfung des professionellen Habitus, des Wissens, der Handlungskompetenz und der Rollenklarheit ein.

Unser Konzept fokussiert vor diesem Hintergrund die Vermittlung und die Auseinandersetzung mit den Beratungsthemen, die sich aus dem Spannungsdreieck Kunde/Auftrag – Organisation/Umwelt – Beratungsformat/Setting ergeben. Folgende Kompetenzfelder werden dazu inhaltlich bearbeitet:

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Organisationskompetenz
- Prozesskompetenz
- Interventionskompetenz
- Psychodynamische Beratungskompetenz

Der zweite Teil unserer konzeptionell und didaktisch miteinander verbundenen Coaching- und Supervisionsweiterbildung setzt sich verstärkt mit der Diagnose und Konzeptualisierung von Beratungssettings in Gruppe, Team und Organisation auseinander und nimmt Bezug zu dem bereits Gelernten in diesen Bereichen. Erweiternde Theorien und Konzepte kommen hinzu. Darüber hinaus integrieren wir Fragestellungen und Ergebnisse aus der Coaching- und Supervisionsforschung, über die wir mit unseren Kooperationspartnern (Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt a.M., Universität Kassel u.a.) im Dialog sind.

3. GRUNDHALTUNG

Im Mittelpunkt unseres Weiterbildungsverständnisses steht, die Weiterbildungsteilnehmer*innen in ihrer persönlichen, rollenspezifischen und fachlichen Entwicklung anzuregen und zu begleiten. Die Neugier und das Suchen nach neuen Möglichkeiten bei den Teilnehmenden anzustoßen, setzt voraus, dass wir als Weiterbildungsinstitut das Gleiche tun: das eigene Konzept immer wieder überprüfen und aktualisieren; mit anderen Partnern Projekte eingehen, die der theoretischen und praktischen Vertiefung dienen und die die Überprüfung des eigenen Beratungsverständnisses herausfordern.

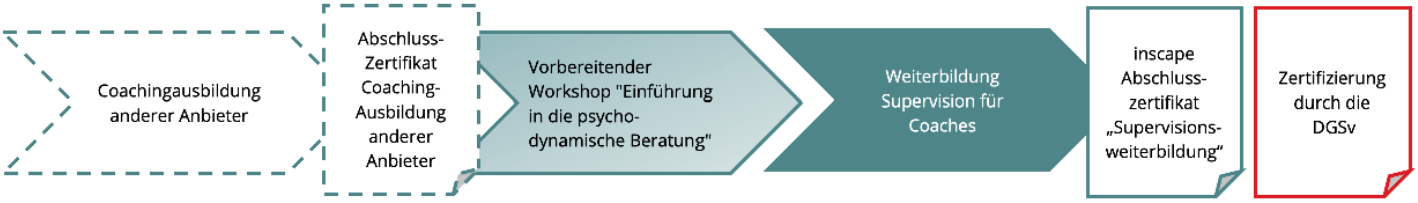
Dabei leitet uns unsere Grundhaltung: Beziehungen, Beziehungsgestaltung und direkte Kommunikation stellen einen Wert dar; ebenso das Vertrauen auf die Entwicklungsmöglichkeiten und Ressourcen von Menschen, die Lust auf Perspektivenwechsel und den Umgang mit Vielfalt haben; das Wissen um Rollenvielfalt sowie das Wissen um Einflussgrenzen. Tragend ist für uns die Haltung, dass es sich lohnt, sich in diverse Prozesse ‚einzumischen', damit neue und andere Blickrichtungen entstehen können.

4. ADRESSATEN

Die Weiterbildung richtet sich sowohl an

- Absolvent*innen der inscape-Coachingausbildung

- als auch an Interessent*innen, die bereits eine Coachingausbildung oder vergleichbare Qualifikationen anderer Anbieter absolviert haben und die die Eingangsvoraussetzungen der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv) erfüllen.



5. CURRICULUM

ABLAUF:

Das Gesamtprogramm umfasst 7 Weiterbildungsmodule (insgesamt 21 Tage in ca. 10 Monaten), selbstorganisierte und begleitete Studiengruppen zwischen den Modulen (mindestens 24 Zeiteinheiten von je 45 Minuten), Lehrsupervision in verschiedenen Formen (mindestens 50 Zeiteinheiten) zur Begleitung der eigenen Supervisionsprozesse (90 Zeiteinheiten) sowie die kostenpflichtige Teilnahme an einer offen ausgeschriebenen inscape-Veranstaltung (Workshop, Jahrestagung oder Coachingkongress).
Für externe Teilnehmende, die eine Coachingausbildung anderer Weiterbildungsanbieter absolviert haben, ist zusätzlich der Besuch einer inscape experience, d.h. einer Lernkonferenz in der Tavistock-Tradition, sowie des auf die Weiterbildung vorbereitenden Workshops „Einführung in die psychodynamische Beratung“ am 24. und 25. Februar 2023, verpflichtend.
Ergänzend können die inscape-Coachingzone oder Angebote unserer internationalen Partner wahrgenommen werden: International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO); Association of National Organizations for Supervision in Europe (ANSE).

THEMEN DER MODULE:

Die folgenden Beschreibungen dienen dazu, Ihnen ein plastisches Bild der Weiterbildungsinhalte zu vermitteln; die Leitung behält sich Akzentverschiebungen bei den inhaltlichen Schwerpunkten sowie Änderungen im Zeitplan vor.

MODUL 1: BERATUNGSFORMATE IM ÜBERBLICK: ENTWICKLUNGEN UND DIFFERENZIERUNGEN

16. - 18.3.2023

Im ersten Modul stehen das Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Beginn der gemeinsamen Arbeit im Zentrum. Sie erhalten Einblick in die Entstehung unterschiedlicher Beratungsformate sowie in die Geschichte der Supervision. Aufbauend auf dem Vorwissen der Teilnehmer*innen, werden anhand von praktischen Beispielen zentrale Begriffe erläutert. Mit Blick auf die theoretische Fundierung und den methodischen Ansatz der Weiterbildung bei inscape stellt die Vorstellung des psychodynamischen Konzeptrahmens einen der inhaltlichen Schwerpunkte des ersten Moduls dar.
Ausgehend von Ihrem individuellen Kompetenzprofil, das Sie erarbeiten werden, erfolgt in Auseinandersetzung mit supervisorischen Kernkompetenzen außerdem die konkrete Lernplanung für die Weiterbildung. Auch die Themen für die didaktisch aufbereiteten Theorie-Einheiten, welche Sie als Teilnehmer*innen übernehmen, werden verteilt.

MODUL 2: HABITUS UND HALTUNG: WAHRNEHMUNG UND WIRKLICHKEITSKONSTRUKTION

11. - 13.5.2023

Wie nehmen wir Wirklichkeit wahr, welche Muster und Erfahrungen prägen unseren Zugang zur Welt sowie unsere Konstruktion dessen, was wir ‚Wirklichkeit‘ nennen? Anhand dieser Leitfragen beschäftigen wir uns im zweiten Modul – sowohl theoretisch als auch selbstreflexiv – mit der Rolle des Supervisors bzw. der Supervisorin: Mit welchem Habitus sind wir beratend unterwegs, wie wirkt sich unsere bisherige Berufserfahrung und -sozialisation auf unser Rollenverständnis und unsere Rollengestaltung aus?
In engem Zusammenhang mit den genannten Fragen steht der zweite Schwerpunkt des Moduls: Haltung und Ethik. Die Entwicklung einer eigenen supervisorischen Haltung zählt zu den zentralen Aufgaben, denen sich die Teilnehmer*innen während der gesamten Weiterbildung – und darüber hinaus! – zu stellen haben. Theorie-Input und Praxisbeispiele liefern Impulse für die Arbeit an der eigenen Rolle; Austausch und Reflexion in der Gruppe und mit der Leitung sorgen für Vertiefung und Klärung.

MODUL 3: ANFRAGE- UND FELDANALYSE: KONTRAKT- UND AUFTRAGSGESTALTUNG

15. - 17.6.2023

Im Zentrum dieses Moduls steht die Analyse von Anfragen im Kontext des jeweiligen Feldes und Klientensystems. Wie kläre ich einen Auftrag, wie gehe ich mit meinem Nicht-Wissen um, wie gestalte ich einen Kontrakt, was muss ich hinsichtlich der Rahmung im Blick haben, wie ‚manage‘ ich den Umgang mit Grenzen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns anhand von praktischen Beispielen ganz konkret, immer verbunden mit der Reflexion der eigenen Rolle als Supervisor*in.
Zur theoretischen Fundierung dieser Aspekte werden wir uns u.a. mit dem Konzept der Triangulierung sowie der Feldtheorie beschäftigen.

MODUL 4: DIAGNOSE UND HYPOTHESENBILDUNG: ENTWICKLUNG EINES BERATUNGSKONZEPTS

10. - 12.8.2023

Im Dreischritt (Anfrage-)Analyse – Diagnose – Handlung erweitern Sie hier Ihre Kompetenz mit Blick auf Diagnostik und Hypothesenbildung, d.h. Sie lernen, professionell und systematisch zu erkunden, welche Dynamiken und Konflikte in einer Situation, Konstellation oder Szene wirken – kurz: ‚was eigentlich los ist'.

Psychodynamischen Konzepten und Methoden der Diagnostik kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Anhand von Praxisbeispielen und Fallvignetten zur Einzel- sowie Teamsupervision üben Sie, Hypothesen zu erarbeiten, die als Entscheidungsgrundlage für die Wahl des Beratungsformats sowie für die Interventionsplanung dienen.

MODUL 5: KOMPLEXE BERATUNGSSITUATIONEN: GRUPPEN-, TEAM- UND ORGANISATIONSDYNAMIKEN

21. - 23.9.2023

In diesem Modul vertiefen Sie Ihr Wissen zu formellen und informellen Rollen im Kontext von Gruppen-, Team- und Organisationsdynamiken. Wir werden uns mit psychodynamisch-systemischen Konzepten zu Veränderung und Widerstand, sozialen Angstabwehrmechanismen und der Bedeutung von Containment sowohl mit Blick auf die Leitungs- als auch die Supervisor*innenrolle beschäftigen. Wie sorge ich für meine innere Freiheit als Supervisor*in in der oft unübersichtlichen Gemengelage von Konkurrenz, Macht und Konflikt, und wo bzw. wie finde ich geeignete Ansatzpunkte für eine nachhaltig wirksame Beratung? Bei der Arbeit an dieser Frage wird die Reflexion eigener Erfahrungen im Kontext von Gruppen, Teams und Organisationen eine wichtige Rolle spielen.

MODUL 6: BERATUNG IN NEUEN UND UNBEKANNTEN FELDERN: HERAUSFORDERUNGEN UND BEGRENZUNGEN

19. - 21.10.2023

Digitalisierung, Diversität, Steigerung der Komplexität in der Arbeitswelt ganz generell stellen auch für Supervisor*innen Herausforderungen dar. Wie meistere ich die Begegnung mit dem, was mich befremdet, mir vielleicht auch Angst macht? Wie steuere ich einen Beratungsprozess, während ich selbst mit Gefühlen von Verunsicherung und Ambivalenz beschäftigt bin? – Diesen Fragen widmen wir uns aus theoretischer und ganz praktischer Sicht. Auch der für viele mit Unsicherheit verbundene bzw. noch ungewohnte Auftritt auf dem ‚Beratungsmarkt' kann Thema sein.

MODUL 7: PROFESSION: ENTWICKLUNG UND PROFILSCHÄRFUNG

23. - 25.11.2023

Im letzten Modul der Weiterbildung beschäftigen wir uns intensiv mit dem individuellen Berater*innenprofil der einzelnen Teilnehmer*innen. Dies geschieht auf der Basis einer Auseinandersetzung mit dem Begriff der Profession, der Geschichte der supervisorischen Professionsentwicklung sowie der Reflexion berufspolitischer Aspekte.

Mit Abschluss des siebten Moduls endet die Arbeit in der konstanten Lerngruppe; wir reflektieren die Erfahrungen der gemeinsamen Arbeit und nehmen uns Zeit für ein ausführliches individuelles Lernstandsfeedback, verbunden mit Impulsen für die rollenspezifische Weiterentwicklung.

ARBEITSMETHODEN INNERHALB DER MODULE:

Die thematischen Schwerpunkte der Module werden durch Theorieinputs fokussiert, anhand von Praxisbeispielen konkretisiert und mit der Bearbeitung der Dynamiken, die sich aus dem Gruppenprozess und der Betrachtung der diversen Systeme ergeben, ergänzt und vertieft.
Innerhalb der Module gibt es wiederkehrende Arbeitsformate:

- Theorieinputs durch die Kursleitung sowie durch die Weiterbildungsteilnehmenden (jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer ist zur Übernahme einer didaktisch aufbereiteten Theorie-Einheit von 90 min verpflichtet)
- Peer-Supervision – Gelegenheit zur Einübung in die Rolle sowie zur Bearbeitung eingebrachter Anliegen, Fälle und Szenen
- Sounding-Board – gemeinsame Reflexion des individuellen und des kollektiven Lernens im Innen der Gruppe und im Außen der Umwelten sowie Analyse und Mitgestaltung des Lernsystems als Ganzem
- Konzeptspezifische psychodynamische Methoden (z.B. Rollenanalyse, Organisationsbeobachtung, soziale Fotomatrix, szenisches Verstehen)

6. LERNFORMATE UND -ORTE ZWISCHEN DEN MODULEN

Die Lernformate zwischen den Modulen umfassen im Einzelnen:

- Lern- und Lehrsupervision: Zur Begleitung eigener Supervisionsprozesse (Lernsupervision) wird ein Lehrsupervisor bzw. eine Lehrsupervisorin vermittelt. Ein Dreieckskontrakt zwischen inscape, Lehrsupervisor*in und Teilnehmer*in regelt dieses Arbeitsbündnis.
- Selbststudium (u.a. Lektüre von Literatur, Vorbereitung einer Theorie-Einheit).
- Studiengruppen (die Organisation erfolgt im ersten Modul).
- Durchführung eines Gruppenprojekts (z.B. Organisationsanalyse/-diagnose).
- Wahlweise Besuch eines Workshops, der Jahrestagung oder des Coachingkongresses. Diese Veranstaltungen geben einen Einblick in die konzeptionelle Arbeit von inscape und verdeutlichen gleichzeitig die Wahrnehmung gesellschaftspolitischer Themen im Kontext von Coaching und Supervision.
- Teilnahme an einer inscape experience in der Tradition der Tavistock-Konferenz: In dieser temporären Organisation geht es um ein Erfahrungslernen über psychodynamische Prozesse in Unternehmen und Organisationen. Dies schafft die Möglichkeit, sich durch ein Lernen im Hier und Jetzt mit den Auswirkungen dieser Prozesse auf die eigene Arbeit als Führungskraft und Berater*in zu beschäftigen.
  Termine: 10. – 14. Januar 2023 (Weilburg a. d. Lahn) alternativ Januar 2024

Das Lernen findet an unterschiedlichen Lernorten statt:

Die sieben Module finden statt in den Räumen von inscape in Köln. Ebenso finden die Jahrestagung mit Coachingzone sowie einige der angebotenen Workshops in Köln statt.

Die inscape experience sowie der Coachingkongress mit Coachingzone finden extern statt.

Die Treffpunkte der Studiengruppen wählen die Teilnehmer*innen selbst.

Die Lehrsupervisionen finden in der Regel bei den Lehrsupervisor*innen statt.

7. WEITERBILDUNGSLEITUNG UND ADMINISTRATION

LEITUNG

DR. KARIN HERRMANN

Coach und Supervisorin (DGSv), Dozentin und Seminarleiterin, selbständig tätig in Stuttgart; freie Mitarbeiterin bei inscape. Während ihrer langjährigen Tätigkeit als Literaturwissenschaftlerin in der universitären Forschung und Lehre hat sich Dr. Karin Herrmann intensiv und interdisziplinär mit künstlerischen Schaffensprozessen beschäftigt. Die Untersuchung der Entstehung literarischer Texte hat auch ihr supervisorisches Verständnis für Prozesse geprägt. Schöpferisches Handeln, Kreativität und Transformation zählen zu den Schwerpunktthemen ihrer Beratung von Führungskräften, Professionals, Gruppen und Teams; in ihrer Arbeit spielt Schreiben als Medium der Erkenntnis und Praxis der Selbst-Reflexion eine wichtige Rolle.
Bei inscape verantwortet sie gemeinsam mit Reinhard Völzke die Weiterbildung ‚Supervision für Coaches'; sie ist außerdem verantwortlich für die Konzeption der Coaching-Zone und arbeitet bei verschiedenen Tagungen sowie bei der inscape experience als Staffmitglied mit.

CO-LEITUNG

REINHARD VÖLZKE

Coach und Supervisor (DGSv), Trainer, Berater für Organisationsentwicklung, Lehrsupervisor, Autor; in Teilzeit angestellt beim Land NRW; freiberuflich tätig; freier Mitarbeiter bei inscape. Er begleitet Führungskräfte, Mitarbeitende und Teams in Unternehmen, Verwaltung, Kirche und Wissenschaft. In seine Trainings bezieht er die praktischen und konzeptionellen Fragen der Teilnehmenden ein und gestaltet mit seinen Erfahrungen und seinem Wissen einen Experimentierraum für neue Erkenntnisse und Kompetenzen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind psychodynamisches Strategie- und Konfliktmanagement, emotionale Stabilität in Teams, Social Entrepreneurship, systemische Unternehmensnachfolge, agile Führung. Sein Motto: „Meistens schauen wir nicht zuerst und definieren dann, sondern wir definieren erst und schauen dann." (Walter Lippmann) Zahlreiche Veröffentlichungen. Reinhard Völzke verantwortet gemeinsam mit Dr. Karin Herrmann bei inscape die Weiterbildung ´Supervision für Coaches´.

Reinhard Völzke wird den Kurs als Co-Leiter während der Module 1, 3, 5 und 7 begleiten; die Leitung wird zusätzliche Referent*innen in die Weiterbildung integrieren.

WEITERBILDUNGSADMINISTRATION

GABRIELE BEUMER

Gesundheitspädagogin, mehrjährige Weiterbildung in psychoanalytischer Supervision und Selbsterfahrung, Mentoring, Tagungsorganisation und Gesellschafterin der inscape gGmbH, Köln.
Gabriele Beumer ist in der Supervisionsweiterbildung für die Programmadministration, insbesondere die vertragliche Gestaltung, die weiterbildungsbegleitende Organisation sowie für den Kontakt zwischen Teilnehmer*innen und Institut zwischen den Weiterbildungsmodulen verantwortlich.

8. DAS INSTITUT

inscape ist ein international tätiges Fortbildungsinstitut und Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln. Das Institut wurde 1998 von Dr. Ullrich Beumer und Gabriele Beumer gegründet. Mit einem Team von erfahrenen und zertifizierten Coaches und Supervisor*innen konzentriert sich das Institut mit Angeboten in den Bereichen von Fortbildung, Organisationsberatung, Coaching und Training insbesondere auf die Einbeziehung psychosozialer Wirkfaktoren in Entscheidungs- und Veränderungsprozesse. inscape versteht sich als „Heimat" für Veränderungen und Innovation, als „sicherer Ort für Unsicheres".

VERANSTALTER

inscape

inscape gGmbH – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung, Köln

KURSLEITUNG

Dr. Karin Herrmann, Leitung
Reinhard Völzke, Co-Leitung

WEITERBILDUNGSADMINISTRATION

Gabriele Beumer

TEILNAHMEGEBÜHREN

- Die Kosten für die Teilnahme an den **Modulen** betragen 3.800 €. Kosten für die Unterkunft sind selbst zu tragen.
- **Frühbucherrabatt:** Bei einer Anmeldung bis zum **20.12.2022** reduziert sich die Teilnahmegebühr um 200 €. Es sind Ratenzahlungen möglich und Bildungsschecks werden anerkannt.
- Die Teilnahmegebühren für die Pflichtteilnahme an einem **Workshop oder einer Tagung** betragen 215 €.
- Zusätzliche Kosten entstehen durch **Lehrsupervisionen**. Diese Kosten werden individuell mit dem/der Lehrsupervisor*in abgerechnet (165 €/90 Min.).
- Für **externe Teilnehmer*innen** entstehen außerdem Teilnahmegebühren für den **Workshop „Einführung in die psychodynamische Beratung“** i.H. von 215 € und für die **inscape experience**, einschließlich Unterkunft und Verpflegung, i.H. von 1050,00 €.
- Die Kosten für **Workshops, Tagungen und inscape experience** werden gesondert in Rechnung gestellt.

KONTAKT

Für Fragen zur Ausbildung nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail Kontakt auf. Bei konkretem Interesse an einer Teilnahme findet verpflichtend ein ausführliches persönliches oder telefonisches Vorgespräch mit der Weiterbildungsleitung statt.

OFFICE UND SEMINARRÄUME

inscape
Riehler Straße 23
50668 Köln
Tel.: +49-221-56 07 60 8
Fax: +49-221-96 59 85 82
gabriele.beumer@inscape-international.de

WWW.INSCAPE-INTERNATIONAL.DE